

# Deutung einiger Typen Strobls und Arten seiner Sammlung (Hymenopt.).

Von Gerd Heinrich, Trittau.

Auf Anregung und mit Unterstützung der Bundesanstalt für alpine Landwirtschaft in Admont verbrachte ich den Sommer 1950 in der Steiermark mit dem Ziel, den Erforschungsstand der ostalpinen Ichneumonidenfauna nach Möglichkeit zu vervollständigen. Im Rahmen dieses Vorhabens unternahm ich auf Initiative des Herrn Dozenten Dr. H. Franz auch eine Reise nach Graz, um die dort im Joanneum aufbewahrte Sammlung Strobls durchzusehen und die enthaltenen Typen zu deuten. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden nachfolgend mitgeteilt.

Um eine lückenlose Deutung aller Typen Strobls vornehmen zu können, fehlte es mir an Zeit und Literatur. Ich untersuchte also vor allem diejenige Unterfamilie, für die ich beides am wenigsten benötigte, die *Ichneumoninae*, die vollständig bearbeitet wurden, und in zweiter Linie die *Tryphoninae* und *Mesoleiinae*, die annähernd vollständig erfaßt werden konnten. Aus anderen Unterfamilien wurden nur einzelne Fälle behandelt, die sich mir zufällig gerade darboten.

In der nachfolgenden Aufstellung sind die untersuchten Typen Strobls in alphabetischer Reihenfolge der Speciesnamen angeordnet. Hinter dem Artnamen folgt jeweils das Genus, dem Strobl in der Originalbeschreibung die Species eingliederte. — Ferner wird jeweils angegeben, ob und unter welchem Namen Schmiedeknecht die betreffende Art in seiner Op. Ichn. bzw. Suppl. Op. Ichn. behandelte. — Im Anhang werden noch einige sonstige, aus irgendwelchen Gründen bemerkenswerte Arten aus Strobls Sammlung erwähnt.

Herrn Dr. Meeenovíc, dem Leiter der Zoologischen Sammlung des Joanneum, sage ich Dank für freundliche Unterstützung meiner Arbeit.

*albicoxis Mesoleius* ♂ (Schmied.: *Mesoleius albicoxis* Strobl). — Folgende Merkmale stechen hervor:

1. Erstes Segment von grober, unregelmäßig längsrundlicher Skulptur, mit scharfen Längskielen bis über die Mitte. Zweites

Segment gleichfalls und zwar durchweg grob und unregelmäßig längsrundlich.

2. Mesopleuren poliert.

3. Propodeum fast vollständig und scharf gefeldert, mit langer parallelschiffiger Area superomedia.

4. Areola im Vorderflügel vorhanden.

Die Species gehört also nicht in das Genus *Mesoleius* Holmgr. *albitarsis Eurypsectus* ♂ (Schmied.: *Eurypsectus albitarsis* Strobl). — Gehört in diese Gattung.

*alboannulatus Eurypsectus* ♀ (Schmied.: als Synonym von *Himertus sepulchralis* Holmgr.).

Ich halte die Schmiedeknechtsche Deutung für zutreffend. var. *alboannulatus*, *Ichneumon sicarius* Grav. ♂ (Schmied.: *I. sicarius* Gr. var. *alboannulatus* Strobl).

In der Tat eine ohne Zweifel zu *sicarius* Grav. ♂ gehörige Mutante mit weißem Fühlerring.

*albocingulatus Ichneumon* ♂ (Schmied.: als Synonym von *I. albipictus* Gr. var. *multipictus* Berth.).

Die Deutung Schmiedeknechts erweist sich als irrig:

= *Pseudamblyteles oratorius* F. ♂.

*albocoxatus Phobetus* ♂ (Schmied.: Im Anhang des Genus *Phobetus* als fraglich und nicht zu dieser Gattung gehörig aufgeführt).

Der Typus trägt einen Zettel „*Pantorhaestes albocoxatus* Strobl, det. Fahringer“. — Folgende Kennzeichen stechen hervor:

1. Das erste Segment langgestreckt, mit vorspringenden Tuberkeln vor der Mitte, mit Längskielen, scharfen Seitenkanten und langen, tiefen Glymmen.

2. Stigma sehr groß, dreieckig, mit dickem Anhangsnerv. Die Art gehört also ebensowenig zu *Pantorhaestes* Först. wie zu *Phobetus* Först. Ich vermag ihre generische Stellung nicht zu deuten.

*albotibialis Mesoleius* ♀ (Schmied.: *Mesoleius albotibialis* Strobl). — Gehört in diese Gattung.

*albotrochanteratus Polyblastus* ♀ (Schmied.: *Polyblastus albotrochanteratus* Strobl).

= *Spudaea compactor* Thunb. ♂.

*alpigena Lampronota* ♀ (Schmied.: *Lampronota alpigena* Strobl).

Gehört in der Tat in das Genus *Chalinoceras* Ratz. (= *Lampronota* auct. nec Curtis).

Habituell durch geringe Größe und relativ kurzen Bohrer gekennzeichnet.

*alpigenus Notopygus* ♂ (Schmied.: Im Anhang der Gattung *Notopygus* als wahrscheinlich nicht dazu gehörig angeführt).

Die Species gehört zweifelsohne zu den *Ctenopelmatini*, kann aber wegen des Fehlens der Kiele auf dem zweiten Tergit nicht zu *Notopygus* Först. und wegen der ungekämmten Klauen nicht gut zu *Ctenopelma* Holmgr. gestellt werden. Sie wäre also bei *Homaspis* Först. (Syn. *Prosmorus* Först.) einzureihen. Ich habe jedoch die Vermutung, daß es sich — dem Färbungshabitus und der Skulptur des ersten Segmentes nach zu schließen — um das

ein. — Die Felderung des Propodeum spricht für eine Einreihung bei den *Phygadeuonini*.

*brunneosparsus Ichneumon* ♂ (Schmied.: *Ichneumon brunneosparsus* Strobl).

= *Ichneumon obsessor* Wesm. ♂.

*compressiventris Mesoleius* ♀ ♂ (Schmied.: *Saotis compressiventris* Strobl).

Die Art gehört jedenfalls nicht zu *Mesoleius* und ähnelt im Habitus einem kleinen *Homotropus*, doch sind die Mandibeln normal zweizählig.

*compressiventris Pseudolimerodes* ♀ (Schmied.: Als Synonym von *Tromistes rufipes* Kriechb.).

Schmiedeknechts Deutung trifft zu.

*flavoscutellatus Notopygus (Erigoloea)* ♀ ♂ (Schmied.: *Notopygus (Erigoloea) flavoscutellatus* Strobl, als fragliche Art am Ende der Gattung *Polycinetis* Först. angeführt).

= *Barytarbes virgultorum* Grav. ♀ ♂.

Strobl war offenbar nicht bekannt, daß bei Arten dieser Gattung der *Mesoleiinae* die Glymnen nur rudimentär als seichte Vertiefung beiderseits an der Basis des Petiolus angedeutet sind. Diese Tatsache blieb merkwürdigerweise auch bei Schmiedeknecht in der Behandlung des Genus *Barytarbes* Först. unerwähnt.

*haematothorax Eclytus* ♀ (Schmied.: *Eclytus haematothorax* Strobl).

Eine auffallende Species, die auch als Vertreter einer eigenen Gattung aufgefaßt werden könnte, da sie vom Generotypus von *Eclytus* Holmgr. (*ornatus* Holmgr.) wesentlich durch das vollständig gefelderte Propodeum, das sehr schmale, langgestreckte Abdomen und andere Gestalt des Clypeus abweicht.

*jugorum Amblyteles* ♂ (Schmied.: *Amblyteles jugorum* Strobl).

= *Triptognathus unidentatus* Berth. ♂ (cf. Heinr., 1920, Dt. Ent. Ztschr., p. 322).

Das Synonym wurde bereits loc. cit. von mir publiziert, die Species, die aus Spanien beschrieben wurde, auch aus Armenien und den Hochgebirgen Nordpersiens bestätigt.

*jugorum Mesoleius* ♂ (Schmied.: *Olophorus jugorum* Strobl).

= *Lissonota* spec.

*laevithorax Trematopygus* ♀ ♂ (Schmied.: *Trematopygus laevithorax* Strobl).

Zur Ergänzung der Originalbeschreibung seien folgende Merkmale angeführt:

1. Glymnen fehlen.

2. Gesicht nach unten stark verschmälert, sein Mittelfeld und Clypeus der Quere nach gewölbt, beide durch scharfe Querlinie getrennt.

3. Propodeum länger als hoch, der horizontale Raum unregelmäßig und zerstreut gerunzelt, mit ziemlich deutlicher, parallelseitiger *area superomedia*, ohne *Costulae* und mit undeutlicher *Scitel* leisten.

noch unbekanntes ♂ von *Ctenopelma boreoalpina* Heinr. handelt, in welchem Falle wir es mit einer *Ctenopelma*-Species zu tun hätten, bei der die Klauen im weiblichen Geschlecht, nicht aber im männlichen gekämmt sind. Der Fall bedarf vor Synonymisierung meiner Art weiterer Klärung.

*alpivagus Meniscus* ♂ (Schmied.: *Meniscus alpivagus* Strobl).

Die Klauen sind deutlich genug gekämmt.

Die langen Wangen bilden ein besonders auffallendes Merkmal.  
*angusteannulatus Ichneumon* ♀ (Schmied.: *Ichneumon angusteannulatus* Strobl).

Mit größter Wahrscheinlichkeit

= *Craticheumon parvulus* Kriechb.

var. *annulatus*, *Ichneumon varieegatorius* Holmgr. ♂ (Schmied.: *I. varieegatorius*, var. *annulatus* Strobl).

Die Deutung Schmiedeknechts erweist sich als falsch. Es handelt sich vielmehr um ein *Stenichneumon* ♂, das entweder eine Mutante des *chalybeatus* Grav. mit weißem Geißelring oder Repräsentant einer sehr nahe verwandten eigenen Species ist. Ich habe dieselbe Form bereits in den Transsylvanischen Alpen und in Niederösterreich (Lunz am See) erbeutet und halte sie für spezifisch verschieden von *chalybeatus* Grav., doch ist diese Annahme erst durch das zugehörige weibliche Geschlecht zu bestätigen.

= *Stenichneumon annulatus* Strobl.

*bicristatus Ichneumon* ♂ (Schmied.: *I. bicristatus* Strobl).

Ohne Zweifel

= *Pseudamblyteles castanopygus* Steph. ♂.

*bidentatus Tryphon* ♂ (Schmied.: als Synonym von *Neleges proditor* Grav.).

Schmiedeknechts Deutung trifft zu.

*bimaculatus Eurylabus* ♀.

= *Rhadinodonta flaviger* Wesm. ♀.

Syn. *Ambl. binotatus* Kriechb. (cf. Heinr., Konowia IX, 1930, p. 119 und Polskie Pismo XIV/XV, 1935/36, p. 133).

*bimucronatus Erromenus* ♂ (Schmied.: Im Anhang der Gattung *Erromenus* erwähnt als synonym mit *Neleges proditor* Grav.).

Der Typus erweist sich beim direkten Vergleich in der Tat als artidentisch mit *Tryphon bidentatus* Strobl (s. o.), nur daß bei jenem die Schenkel III hellrot, bei diesem dunkelbraun sind. Schmiedeknechts Deutung ist zutreffend.

*brachyura Brachypimpla* ♀ (Schmied.: *Brachypimpla brachyura* Schmiedeknechts Deutung ist zutreffend.

*brachyuru Brachypimpla* ♀ (Schmied.: *Brachypimpla brachyura* Strobl, Uf. *Pimplinae*).

Die Gattung gehört eindeutig zu den *Cryptinae*. — Die pentagonale Areola sowie die auf dem Mesosternum sogar außerordentlich scharf eingedrückten Sternauli beweisen dies zur Genüge, ganz abgesehen von dem klar cryptinenartigen Bau des ganzen übrigen Körpers. — Das außerordentlich hypertrophierte erste Segment nimmt allein etwa ein Drittel des ganzen Abdomen

4. Sporen kaum länger als die Endbreite der Tibien III.

5. Maxillarpalpen sehr lang.

6. Epomia im unteren Teil deutlich schräg.

Kopfform und Fehlen der Glymnen schließen die Zugehörigkeit zu *Trematopygus* von vornherein aus.

*laevissimus Mesoleius* ♀ (Schmied.: Im Index der Op. Ichn. nicht enthalten).

♀ (Typus) = *Alexeter rapinator* Grav. ♀.

♂♂ = *Mesoleptus prosoleucus* Grav.

*leucomelanoides Ichneumon* ♂ (Schmied.: Als Synonym von *I. nivatus* Gr.).

= *Cratichneumon albiscuta* Thoms. ♂.

Syn. *I. apparitor* Berth.

*longicaudatus Kentotryphon* ♀ (Schmied.: *Kentotryphon longicaudatus* Strobl).

Zur Ergänzung der Originalbeschreibung:

1. Erstes Segment mit tiefen Glymnen.

2. Epomia durch einige unregelmäßige Runzeln in vertikaler Richtung vertreten.

Eine auffallende Art und Gattung, die wohl besser bei den *Tryphoninae* als bei den *Mesoleiinae* unterzubringen ist.

*longiceps Polyblastus* ♂ (Schmied.: *Polyblastus longiceps* Strobl) = *Aphanoroptrum abdominale* Grav. ♂.

var. *nigriventris Cryptopimpla modesta* Grav. ♂ (Schmied.: nicht aufgenommen).

Ist ein ♂ der *Taschenbergia modesta* Grav. mit ganz schwarzem Abdomen. — Diese Form ist, wie ich mit sehr zahlreichen Funden vom Kreuzkogel, Kalbling und Bösenstein belegen konnte, alleinige Repräsentantin der Species auf den Hochgebirgsgipfeln der Steiermark. Es handelt sich also nicht um eine einfache Mutante, sondern zum mindesten um eine eigene Subspecies.

= *Taschenbergia modesta nigriventris* Strobl ♂.

*punctatissimus Perilissus* ♂ (Schmied.: Im Anhang von *Perilissus Herrichi* Kriechb. als möglicherweise hierzu gehörig aufgeführt).

= *Trematopygus punctatissimus* Strobl ♂.

*pseudogracilentus Ichneumon* ♀ (Schmied.: *Ichneumon pseudogracilentus* Strobl).

Es hat sich herausgestellt, daß dieses Tier synonym ist mit *Cratichneumon vulpecula* Kriechb. Die Synonymie lautet somit:

= *Cratichneumon vulpecula* Kriechb.

Syn. *Ichneumon pseudogracilentus* Strobl ♀.

*Cratichneumon hemerythrus* Heinr. ♀♂ (cf. Heinr., Mitt. Münch. Ent. Ges., XXXV/XXXIX, 1945/49, p. 38/40).

var. *pseudoliturata Mesoleius ruficollis* Holmgr. ♀ (Schmied.: *Mesoleius ruficollis* var. *pseudoliturata* Strobl).

Schon in meiner Bearbeitung Allgäuer Ichneumoniden (i. l. be Ann. Mag. Nat. Hist. London) äußerte ich Zweifel daran, daß

diese „Varietät“ tatsächlich zu *ruficollis* Holmgr. gehören sollte. Wirklich repräsentiert der Typus nicht nur eine ganz andere Species, sondern sogar ein eigenes Genus, das ich zu Ehren seines Entdeckers nachfolgend benenne und beschreibe:

### Neostroblia gen. nov.

Generotypus: *Neostroblia pseudoliturata* Strobl ♀ vom Scheiblstein in Coll. Strobl, Graz, Joanneum.

Hauptmerkmal der Gattung: die letzten etwa zehn Geißelglieder ähnlich wie bei *Cryptopimpla* perlschnurartig voneinander abgesetzt.

Propodeum mit feinen, aber klaren Leisten und mit nach hinten zu erweiterter, mit der Area postica verschmolzener Area superomedia.

Erstes Segment mit Glymnen und kleiner, tiefer Basalgrube, durchweg lederartig matt.

Nervulus antefurcal und weit unter der Mitte gebrochen.

Im übrigen mit *Mesoleius* Holmgr. übereinstimmend und zu den *Mesoleiinae* Townes gehörig.

*rufipes* *Ichneumon* ♂ (Schmied.: Als Synonym von *I. humilis* Wesm.).

Schmiedeknechts Deutung trifft zu.

*rufofasciatus* *Polyblastus* ♂ (Schmied.: *Polyblastus rufofasciatus* Strobl).

Kein *Polyblastus* sondern ein *Cteniscus*.

*trochanteratus* *Erromenus* ♂ (Schmied.: *Erromenus trochanteratus* Strobl).

Da die Schenkel dünn sind, nicht zu *Erromenus* Holmgr. sensu Schm. zu stellen. — Möglicherweise identisch mit *Polyblastus rufipes consobrinus* Holmgr.

*xanthocnemis* *Ichneumon* ♀ (Schmied.: *I. xanthocnemis* Strobl).

= *Pseudamblyteles polyxanthus* Kriechb. ♀.

Das Abdominalende dieser stattlichen Art ist weder ganz amblypyg noch oxypyg. Sie steht also wie manche andere auf der Grenze zwischen *Ichneumon* L. und *Pseudamblyteles* Ashm., meines Erachtens aber näher zu der letzten Gattung.

### Richtigstellung dreier Arten aus Strobls Sammlung:

*juncebris* *Ichneumon* Holmgr. Unter diesem Namen ein ♀ von Innsbruck.

= *Stenichneumon inexpectatus* Heinr. ♀.

*thomsonix* *Ichneumon* Holmgr. Ein ♀.

= *Ichneumon supersanguineus* Heinr. ♀ i. l.

*variatorius* *Epicelmus* Wesm. Unter diesem Namen ein ♀, bez.: „8. 7. 1905 ex?“

= *Pyramidophorus flavoguttatus* Tischb.

Anschrift des Verfassers: (24) Trittau, Bez. Hamburg, Westdeutsche Bundesrepublik.